

Hilfe auf dem Weg in die Wirtschaft

INTEGRATION Die Fachstelle Wintegra hilft Behinderten bei der Jobsuche. Über 100 Personen konnte sie bislang erfolgreich vermitteln.

Im Vergleich zu anderen Ländern hat die Schweiz nach wie vor eine tiefe Arbeitslosigkeit – dies auch dank Angeboten zur beruflichen Wiedereingliederung. «Davon sollen auch Menschen profitieren, die wegen einer Beeinträchtigung Hilfe



brauchen», sagt Jean-Daniel Fivaz, Leiter der Fachstelle Wintegra und Jobcoach (Bild).

Ihm zur Seite steht Eva Clavadetscher, die ebenfalls als Arbeitsberaterin tätig ist.

Wintegra hilft Menschen mit einer Behinderung, eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu finden. Interessierte können sich selber bei der Fachstelle melden. Zum Beispiel wenn sie einen geschützten Arbeitsplatz in einer Institution haben, sich aber einen Wechsel in die freie Wirtschaft vorstellen können. «Bevor wir Betriebe kontaktieren, klären wir die Motivation, Kompetenzen und Ressourcen der Klienten sorgfältig ab», so Fivaz. Die betreuten Personen beziehen teilweise eine IV-Rente.

«Arbeit gibt Selbstvertrauen»

Die zwei Jobcoaches teilen sich 170 Stellenprozente und konnten bisher über 100 Stellenvermittlungen erfolgreich abschliessen. Wiedereingliederung sei volks- und betriebswirtschaftlich von hoher Relevanz, sagt Fivaz. «Sie sorgt dafür, dass Betroffene im Erwerbsleben bleiben und nicht in eine Rente gehen oder im Sozialsystem hängen bleiben.» Dabei ist Wintegra auf Betriebe angewiesen, die bereit sind, Menschen mit einer Behinderung eine Beschäftigung anzubieten und ihnen so eine Chance zu geben.

Auch für die Betroffenen sei eine geregelte Tätigkeit wichtig, ergänzt Fivaz. Arbeit bedeute mehr, als den Lebensunterhalt zu verdienen. «Arbeit stiftet Sinn, gibt Selbstvertrauen, ermöglicht Freiheit und Eigenständigkeit.» Die Erfahrungen zeigten, dass der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt umso schwieriger wird, je länger jemand nicht mehr arbeitet. Wintegra gehört zur Stiftung Andante, der früheren Bärbeli-Stiftung, welche die Fachstelle auch grösstenteils finanziert. c/